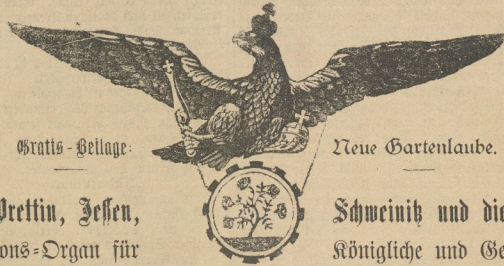


# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verwaltungspreis Nr. 592.



Gratis-Beläge:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinplastige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Restamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.

Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshäfen. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 139.

Donnerstag, den 4. Dezember 1902.

VI. Jahrg.

## lokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Nun ist die Winterlandschaft fertig und das Weihnachtswetter auch. Eine ordentliche Schneedecke hat sich seit Montag Nacht schichtend auf die Saaten gelegt, und das Schneegestöber in der Luft dauert noch immer an, so daß bald die ersten Schlitten durch die Straßen klingeln werden. Die Temperatur ist zwar gelinde, aber noch zwei Grad unter 0 und da die strenge Kälte der letzten Tage die Erde angefroren hat, so ist Aussicht auf ein Liegenbleiben des Schnees vorhanden, und das ist auch zu wünschen, damit wir weisse Weihnachten und grüne Öttern bekommen. — Der Schnee bringt aber auch die bekannte Gefahr des Ausgleitens mit, weshalb wir die Hauswirtschaftern und deren Einkäuferinnen an das Sand-oberflächentreuen erinnern, und machen wiederholt darauf aufmerksam, daß sie für jeden infolge der Unterlassung des Streuens vor ihren Häusern vorkommenden Unglücksfall verantwortlich sind und regreßpflichtig gemacht werden können.

— Die „Wettermader“ können das Prophezeien nicht lassen, so oft sie auch schon mit ihrer Weisheit einen Heinalt erlebt haben. So ist denn auch wieder **Prof. Salbs Wetterkalender** für die ersten sechs Monate des nächsten Jahres erschienen. Was Herr Salb voraussetzt, ist auch diesmal nichts Gutes: Schnee, Gewitter und Regengüsse. Der Mai soll fast ganz verregnen, ja es wird eine Hochwasserflut angekündigt. Nun, „bange maden“ gilt nicht.

**Jessen.** 30. Nov. Der in Katerbe für den 1. Dezember cr. verzeichnete Nothmarkt hier selbst wurde wegen der auf diesem Tage stattfindenden Viehhaltung am vergangenen Montag abgehalten; er war, weil ein fog. Jungbomart, leblich besetzt, und die Gewerbetreibenden dürften mit den Geschäften einigermaßen zufrieden gewesen sein. Oefftern, Sonnabend, fand hier Viehmarkt statt. Dazu waren herzugebracht 187 Pferde — der Handel hierin ließ zu wünschen übrig — und 220 Kühe, von denen viel und im ganzen zu mäßigen Preisen verkauft wurden. Saug-schweine (Ferkel) waren auf 190 Wagen in zu großer Anzahl angefahren, daß nicht alle verkauft wurden; das Paar wurde, je nach

Bedürfnisheit, mit 12, 15—21 M. bezahlt. Für fog. Küster wurden mäßige Preise erzielt, fette Schweine fehlten ganz. Der aus der Umgegend in diesem Markte zum Verkauf dargebotene Fische wurde pro Stein (= 20 Pfund) mit 6 bis 8 Mark bezahlt.

**Orgau.** 25. Nov. (Strafammer.) Von der Anklage, sich eines Vergehens gegen § 10 Nr. 2 des Nahrungsmittelegesetzes vom 14. Okt. 1879 schuldig gemacht zu haben, ist der Lehrer Albert Reichel in Remberg am 18. Sept. d. Js. vom königlichen Schöffengericht in Remberg freigesprochen worden. N. ist Vorstandmitglied der Dampfmolkerei Remberg und hatte in dieser Eigenschaft rufliche Butter, welche minderwertig war, mit der Butter der Dampfmolkerei Remberg in den Handel bringen lassen. Gegen das vorgedachte Urtheil war seitens der Anklagewaltigkeit Berufung eingelegt worden. Nach nochmaliger Beweisaufnahme wurde das erstinstanzliche Urtheil aufgehoben und N. zu einer Geldstrafe von 75 Mark event. 5 Tagen Gefängnis verurtheilt.

**Preßitz.** 28. Nov. Der Bau der Gas-anlage und die Regung der Mägen in dieser Stadt ist soweit fertiggestellt, daß mit dem Winter begonnen werden kann.

**Wittenberg.** Am 8., 9., und 10. Dezember d. J. findet hier selbst Krammarkt, an erstem Tage auch zugleich Nachmarkt statt.

**Zerbitz.** Auf dem Heiligtörlichen Friedhof waren im Laufe des Jahres zwei Grabsteine gestohlen worden. Als Dieb wurde nunmehr von der Polizei ein Steinmetzlehrling ermittelt, welcher die Steine umgearbeitet und in eigenem Nutzen an dritte Personen geliefert hat.

**Anseburg (Anh.).** 29. Nov. Oefftern morgen wurde auf einem Grabe des hiesigen Friedhofs die Leiche eines jungen Mädchens aufgefunden. In der Todten wurde die Anfang der 20er Jahre stehende Anna Sehnmann von hier ermittelt, die in Magdeburg im Dienst war. Sie ist augenheulisch abends zuvor mit dem letzten Zug von Magdeburg hierher gekommen und hat sich nach dem Friedhof begeben, um hier ihr Leben zu beschließen. Sie lag auf dem Grabe ihres Vaters, dem sie noch einen Kranz gewidmet hatte, dessen Aktion daneben lag; der Tod war durch Vergiftung herbeigeführt. Auch die Ursache war dabei zu ermitteln; die Un-

glückliche selbst gab in einem Briefe Auskunft, den sie bei sich trug, und der besagte, daß, nachdem ihr Bräutigam im fernem China gestorben sei, das Leben keinen Zweck mehr für sie habe. Sie hatte sich im Tode mit dem in weiter Ferne Verstorbenen vereint und sich hierzu mit dem Brautkranz geschmückt. Die Heimgegangene ist die Tochter eines hiesigen Bergmanns; den Eltern bringt man allgemein das herliche Beileid entgegen.

**Auch ein Selbstmordgrund.** Der-Linear Wäcker berichten: Die Feuertpuger L. ichen Eheleute besitzen einen kleinen Hund, diesem wollte Frau L. von einem Mohrrüben-gericht etwas abgeben, der Mann dagegen wünschte, daß der Hund nur Kartoffeln be-kaue. Das führte zu einem heftigen Streit. Als der Mann mit Schlägen drohte, riß die leicht erregbare Frau ein Fenster auf und führte sich die vier Stod hinaus. Ihr Tod erfolgte nach zwei Minuten.

— In **Bad Nauheim** wurde eine Familie, Mutter, Sohn und Tochter, von religiöser Wohnhin befallen. Sie gingen ganz nackt im Garten umher und biethen sich ein, im Paradies zu sein.

**„Frauenherlichkeit einst und jetzt.“**

(Nach „D. alte Dorfchenherlichkeit.“)

O, holde Frauenherlichkeit, Wohin bist Du verschwunden! Wie schlug doch die moderne Zeit Dir, ach! so tiefe Wunden! Wie ist doch so verblüht Dein Bild! Mein Herz sich ganz mitummer fällt. Denk ich der neuen Zeiten! — Weis nicht, was soll's bedeuten! Wie herrlich war's doch einst bestellt Als rühmend Fallersleben Von deutscher Treue in der Welt, Von deutschem Sang und Neben Noch reden kommt, und — nicht zuletzt! — Von deutschen Frauen auch! — Doch jetzt? O, weis nicht, was soll's bedeuten! — Weis nicht, was soll's bedeuten! Wie herrlich war's, als Luther noch Älfter auf Erden waltete! Und wie ein Gruß vom Himmel hoch Sein Wort die Welt durchschallte; „Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, Der bleibt ein Narr sein Lebentag!“ Doch jetzt? — Weis nicht, was soll's bedeuten! — Weis nicht, was soll's bedeuten! — Wer soll jetzt noch begehrungsoll Von Frauenminne singen?

Jetzt, wo die Frau oft ganz und voll Sich hingibt „höflich Dingen“? Wo sie so ledig geht einher, Den Kopf nur voll, doch's Herz so leer! O, weis verkehrte Zeiten! Weis nicht, was soll's bedeuten!

Was heißt jetzt Frauennuß und -Lob? Jetzt Frauenhülz und -Herde? Jetzt, wo die Frau sich selbst erhob, Sich selber — „reformirte“? Wo sie nach „Freiheit“ nur und „Macht“, Nach „Mächten“ nur und „Würden“ jagt Und andern Eintheiten? — O, weis verkehrte Zeiten!

Ja, Frau'n, ihr, im „Reformgeschmeiß“, Verehmt's zu euren Frommen: Vor lauter „Aberwähligkeit“ Ist schon fast ganz verkommen Der Glanz, der euch am höchsten ehrt! — O, fragt, daß bald er wiederkehrt Und nie sich ferner trübe: Der Glanz der — dienenden Liebe! (Gallische Ztg.) A. Wittenberg.

## Kirchliche Nachrichten von Annaburg.

Freitag, den 5. Dezember, Abends 6 Uhr: Abendsandacht. Herr Pastor Lange.

Der heutige Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der Firma **D. M. Engelhard, Kattorie-Geschäft, Hamburg 19** bei, woraus wir unsere Leser besonders hinweisen.

— Im Verlage von **Otto Weber, Heilbronn a. Neckar**, erscheint eine ganz reizende **Novellen- und Novellensammlung** unter dem Titel **„Weber's Moderne Bibliothek“**, die wegen ihrer mannigfachen literarischen Vorzüge und ihrer originellen äußeren Ausstattung die allgem. Beachtung verdient. Eine alle 12 Tage wird ein Band von ungefähr 128 Seiten zu dem billigen Preis von nur 20 Pfennig ausgegeben. Bis jetzt liegen bereits 40 der hübschen Bände vor, denen weitere regelmäßig folgen. Jedes der Bändchen ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich. Die vortreffliche Ausstattung ist überaus ansprechend und eigenartig, das Papier schon weiß, der Druck groß und deutlich. „Weber's Moderne Bibliothek“ eignet sich gleich gut als Bonus wie als Familienbibliothek und ist ohne Zweifel eine der besten und preiswürdigsten Sammlungen, die uns in dieser Art bekannt sind. Wir können deshalb den Bezug derselben nur angelegentlich empfehlen. Jede Buch- und Colportagebuchhandlung nimmt Bestellungen entgegen, event. werde man sich direkt an **Otto Weber's Verlag, Heilbronn a. Neckar**.

**Anzeigen.**

**Nächsten Montag, den 8. Dezbr. Vormittag 10 Uhr** verkaufe ich im Siegestranz im Auftrag der Frau **Ghaffer** die **Brand- und Baustelle** mit dazu gehörigen 3 Landstücken unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen.

Im Auftrag: **Müller.**

Zu meinem neuerbauten Hause habe **2 mittlere Wohnungen** von 3 Zimmer und Küche und **2 Siebelwohnungen** mit allen reichlichen Zubehör zum 1. April 1903 zu vermieten.

**Fraug. Lehmann, Mühlentstr.**

**Weihnachts-Aepfel** hat abzugeben **D. Schwarze, Annaburg.**

**Jollinhalts-Erklärungen** sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

**Kaiseröl,** nicht explosibles Petroleum, empfiehlt **Oscar Müller.**

**Alle Gewürze** zum Backen u. Schlachten, ganz und gemahlen, empfiehlt die **Apotheke Annaburg.**

**Achtung!** Suche eine Persönlichkeit, die in **Annaburg** eine **Verkaufsstelle für Rostfleisch** übernehmen will, bei gutem Verdienst. Offerten an **Max Wunsch, Wittenberg, Anberggasse 13.**

**Herrn Neuber's** altbewährte **Brustbonbons** — diätetisches Mittel gegen **Heiserkeit**

Bestandth.: Mel. Extr. Malt, Anis, Cachou, Plantagin.

Preis pro Packet **40 P.** zu haben in **Annaburg** in der **Apotheke.**

Wer Geld braucht wende sich an **Max Koch, Pöschel 1. Th.**

**Plüsch-Teppiche, Tischdecken, Sophadecken, Bettdecken, Gardinen, Spachtelkanten, Läuferzeuge**

in neuesten Mustern empfiehlt **Carl Quehl, Annaburg.**

**Wechsel- u. Quittungs-Formulare** hält stets vorräthig **H. Steinbeiß, Buchdruckerei.**

**W. Brockmann's** weltberühmten **phosphorjaur. Kalk** für **Futterwecke** (W. unter No. 22088 gel. geich.) Marke A. gereinigtes Futterpräzipitat mit ca. 30% Phosphorjaur. empfindlich à Hbd. 20 Pfg. die **Drogerie D. Schwarze, Annaburg.**

**Rechnungs-Formulare** hält vorräthig die **Buchdruckerei.**

**ff. Magdeburger Sauerkraut** empfiehlt **Julius Räßlig.**





**Carl Quehl, Annaburg,**  
empfehlen in großer Auswahl:

Anaben-Loden-Joppen	von 2.00 Mark an
Anaben-Winter-Mäntel	3.00
Anaben-Anzüge	3.00
Herren-Loden-Joppen	4.50
Herren-Hof-Anzüge	12.00
Herren-Winter-Heberzieher	10.00
Mädchen-Winter-Jahen	2.50
Mädchen-Winter-Mäntel	3.50
Damen-Winter-Jaquettes	4.00

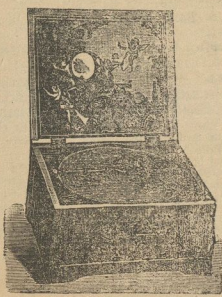
**Carl Quehl, Annaburg.**

**Albrecht Panick, Annaburg,**  
Uhren-, Gold- und Silberwaren-Handlung, Musikwerke.  
Als passendste **Weihnachts-Geschenke** empfehle in reichster Auswahl:

**Symphonie- Musik-Schatullen**  
mit auswechselbaren Metallnotenscheiben, zum Drehen und selbstspielend, von 9,00 M. an aufwärts.

**Christbaum-Untersetzer**  
mit Drehwerk und Musik, auch mit auswechselbaren Metallnotenscheiben.

**Phonographen**  
erstklassiges Fabrikat, von 8,50 Mk. an aufwärts.



Phonographen-Walzen, passend für Phonographen aller Systeme, bespielt a 1,00 Mk., unbespielt a 0,50 Mk.

Ferner empfehle bei schnellster und billigster Lieferung nachstehende Gegenstände mit Musik: Bierkrüge, Cigarren-Tempel, Rauch- und Liquer-Garnituren, Schmuckkasten, Necessaires, Handschuhkasten, Stühle, Schreibzeuge, Majolika-Bilder und Photographie-Albuns.

Reparaturen an sämtl. Artikeln schnell, sauber und billig.  
Hochachtend  
Der Obige.

**Photographischer Apparat „Komet“**  
Preis 1.50, 3.50 und 5.60 M. sammt Zubehör empfiehlt die  
Apothek e Annaburg.

**ff. Aufsdquitt,**  
a Pfd. Mf. 1,40 u. 1,20  
Nollschinken a Pfd. Mf. 1,20  
Gefüllter Schinken " 1,20  
Lachsfilets " " 1,40  
Sardellen-Leberwurst " 1,-  
Polnische Wetzur " 0,80  
Brihwurstchen, a Paar 10 Pf.,  
6 Paar 50 Pf.

Jeden Samstag:  
**ff. Kasseler,**  
a Pfd. 90 Pf.  
(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vorherige Bestellung erwünscht)  
außerdem jeden Samstagabend von 4 Uhr ab: **Gekochten Schinken**  
a Pfd. 1,40 Mf. empfiehlt  
**Rich. Heinlein.**

**Musische Kinder- Brust-Caramellen,**  
ein gut bewährtes Sündemittel bei Husten und Keifheit,  
empfehlen in Packeten zu 35 Pf., die  
Apothek e Annaburg.

Neue böhmische  
**Bettfedern und Daunen**  
in allen Preislagen empfiehlt  
**Julius Kählig.**

Feinstes türkisches  
**Pflaumenmus**  
a Pfund 25 Pf.,  
von reicher Sendung, empfiehlt  
**J. G. Hollmig's Sohn.**

**J. G. Hollmig's Sohn, Annaburg,**  
empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** in reichhaltiger Auswahl und guten, brauchbaren Qualitäten:

Semdenbarchent, Nr. 30, 35, 38, 45, 50, 53, 60 Pfg.	Barchentfäden für Männer, Stüd 1,25, 1,50, 1,60, 1,75, 1,80, 1,90, 2,00 Mf.
Weiß gebleicht Cöverbarchent, Nr. 45 u. 60 Pfg.	do. für Knaben u. Burtschen, Stüd 1,00, 1,20, 1,50, 1,60, 1,75 Mf.
Weiß gebleicht Regiebarchent, 60, 75 u. 90 Pfg.	do. für Frauen, Stüd 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 u. 2,00 Mf.
Mercedbarchent, Nr. 45, 50, 60 u. 75 Pfg.	Unter-Beinen, Stüd 1,00-1,60 Mf.
Semdenbarchent, Nr. 60, 70 u. 75 Pfg.	Leinene Hemden für Männer, Stüd 1,60, 1,75, 1,90 Mf.
Reinwollene Franse, Nr. 50 u. 60 Pfg.	do. für Damen, mit Spitze und Stickerei, Stüd 1,40, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25 und 3,25 Mf.
do. do. mit gestickter Kante, Nr. 1,75 Mf.	Unterhosen für Männer, Stüd 0,80, 1,00, 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,75, 1,90, 2,00, 2,25, 3,00 Mf.
do. do. reine Wolle, doppelbreit, Nr. 80 Pfg.	do. für Knaben und Burtschen, Stüd 60 und 75 Pfg.
do. do. reine Wolle, 60, 75, 90, 1,00 u. 1,20 Mf.	Jagdwesten, Stüd 3,00, 3,50, 3,75, 4,00, 5,00, 5,25, 6,50.
Unterrockstoffe, Nr. 50, 60, 75, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mf.	Wäse und braune Unterjacken, Stüd 3,50, 3,75, 4,00, 4,25, 4,50, 4,75, 5,25 Mf.
Schürzenstoffe, Nr. 45, 60, 75, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mf.	Dameneinkleider, Stüd 1,00 u. 1,20 Mf.
Bunte Bettzeuge, Nr. 35, 38, 45, 50, 53, 60, 75 Pfg.	Weiße Kopfschürzen, Stüd 50, 60, 90 Pfg., 1,00, 1,20, 2,00 Mf.
Weiß Satin und Damast, gestreift und gestämt, Kopfschürzenbreite Nr. 1,00 u. 1,20 Mf.	Kopfschürzen, Stüd 1,00, 1,20, 1,60 u. 1,75 Mf.
Antef, federbündig, Nr. 60 u. 68 Pfg.	Unterrocke in Galmc und Velour, Stüd 1,50, 2,00, 2,25, 3,00 Mf.
do. do. Kopfschürzenbreite, Nr. 75, 90 Pfg., 1,00, 1,40 Mf.	Weißc Anteröcke, Stüd 1,25, 1,60, 2,50, 3,25 Mf.
do. Unterbettbreite, Nr. 1,20, 1,50, 2,00 Mf.	Kinder-Schürzen in allen Preislagen.
do. Doppelbettbreite, Nr. 1,40, 1,60, 2,00 Mf.	Wirtschafschürzen, Stüd 0,75, 1,00, 1,20, 1,30, 1,50, 1,75, 2,00 Mf.
Wettstuckeinen, 150 Cm. breit, Nr. 1,05 Mf.	Gändel-Schürzen, in großer Auswahl, von 50 Pfg. an bis 2,25 Mf.
Wein Seinen, Nr. 35, 38, 45, 50, 53, 60, 75 Pfg.	Herren-Schalttücher, 40, 50, 75, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mf.
Haftleinen, Nr. 38, 45, 60 u. 75 Pfg.	do. reinseidene, 2,25, 3,00, 3,25 Mf.
Dowdas, Schürzen, Semdenbarchent, Hausstuch, Linon, Nr. 35, 38, 45 u. 60 Pfg.	Eschentücher, weiß und bunt, Dbd. von 1,00 Mf. an reinseidene (in schönem Weichnackscarton) 2,25, 3,50, 4,00, 5,00, 5,50, 6,50, 7,20 und 7,75 Mf.
Futterstoffe, als „Anacott“, Nr. 30, 35, 38 Pfg.	Hofenträger, Paar 30, 50, 60, 80 Pfg., 1,00, 1,25, 1,50, 1,80 Mf.
Hausstuch, Nr. 35, 38, 45 Pfg.	Stridawolle, Pfd. 1,80, 2,00, 2,50, 2,75, 3,25, 3,75 Mf.
Wolfruffer, 100 Cm. breit, verschied. Farb., Nr. 25 Pf.	Herren-Socken, Paar 50, 80 Pfg. u. 1,00 Mf.
Wollfütter, Dbd. 4,50, 5,50, 6,00, 7,50 u. 90 Pfg.	Gardinen, Nr. 1,00 u. 1,20 Mf., sowie verschiedene andere Sachen zu billigen Preisen.
Stofftüter, Nr. 38, 50, 60 u. 75 Pfg.	
Handtücher im Stüd, Nr. 25, 35, 45, 50, 55, 60 und 75 Pfg.	
do. abgepfl., Stüd 30, 35, 40, 50, 60, 75, 90, 1,00 u. 1,20 Mf.	
Eishtücher, Stüd 0,90, 1,40, 1,80, 2,00, 2,50 3,00 Mf.	
Servietten, Dbd. 4,50, 5,50, 6,00, 7,00 Mf.	
Eishtücher, Stüd 1,20, 1,50, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00, 3,75 Mf.	
Schlafdecken, Stüd 1,00, 1,20, 1,60, 1,75, 2,00, 2,25, 2,50, 3,00 u. 4,00 Mf.	
Trikot-Anzüge, Stüd 80, 90 Pfg., 1,00, 1,20 Mf.	

**Ein uns zugekommener Brief lautet wörtlich:**  
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker, L. u. S. Postlieferant in Neustädten, Niederösterreich.

P. i. e. t. i. n. g.

Ich erlaube Sie freundlichst, mir zwei Packete Wilhelms' antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsmittels mit Verschreibung zu schicken. Jeder von den Patienten, welche zu mir kommen, sagt, ich solle ihm einen solchen Brief besorgen. Ich danke Ihnen daher für dieses Wundermittel, Gott möge es Ihnen vergelten. Ich weiß es, daß es für mich das beste Mittel ist.

Ich danke Ihnen nochmals für Ihr gutes Mittel, denn ich weiß es schon, ich bin diesen Winter drei Monate lang krank gewesen. Ihr Wunder-Ether hat mich gesund gemacht. Ich wollte es, es möge jeder kranke Mensch diesen Wunder-Ether einnehmen.

Mit aller Achtung  
Matthias Steiner.

Verhandelsliste: Innere Aufzinde 56, Walnusschale 56, Weidenrinde 75, franz. Drangenblätter 56, Ceylonsblätter 56, Tabakblätter 56, Fernisblätter 75, Wundblätter 1,50, rotes Sandelholz 75, Panchamurzel 44, Ceylonswurzel 3,50, Radix Carniophyll 2,50, Chinurinde 3,50, Ceylonswurzel 57, Fenchelwurzel (Ramen) 75, Oradurzel 75, Papayawurzel 67, Süßholzwurzel 75, Salpatriewurzel 35, Fenchel, röm. 3,50, weiß. Cent 3,50, Wacholderfrucht 75.

Sie Besondere sind nach einem eigenen Verfahren gedünstet und getrocknet, wodurch der Heilwert speziell erhöht ist. Nicht zu verwechseln mit gewöhnlicher Handelsware.

**Feinste Bronzen** in Packen und Pfunden fertigt sauber und schnell  
empfiehlt die Apotheke Annaburg. H. Steinbeiss, Buchbinderer.

Als schönste und praktischste  
**Weihnachts-Geschenke**  
sich eignen, empfehle große Auswahl in  
Nippachen, Tassen, Kaffee-Service (auch zur Silberhochzeit passend), Weingläser, Stamm-Beidel, Ankereller, Tablets, Ampeln, Porzellan-Objets, Cigarren-Etuis, Messer u. Gabeln (von den einfachsten bis zu den feinsten), Britanien-Wäffel, Zellerwagen, Reibmaschinen, Fleischhacker-Maschinen, Gabel- und Wiegemeßer, Kupfer- und Messing-Kessel, Wärmflaschen in Blechblech und Kupfer, Gardinenzangen und Nieten, Bürstenwaren, Fußabtreter usw., Wasch-Garnituren, Geräthefelder, Salztische, sowie sämtliches Küchen-Geschirr in Eisen und Emaille.

Carl Zoberbier, Annaburg.

Die Zeit ist da, es fällt der Reif,  
Ihr Leute halt' die Ohren heiß;  
Damit Ihr warm seid eingepack't,  
Wenn unter'm Fuß der Schnee  
zu laufen.

Was ist's denn, das den Menschen ziert,  
Ihn kühlt und wärmt, sobald er friert?  
Das ist ein warmer Winter Schuh,  
Der Wärme giebt dem Fuß in Noth,  
Der sagt, daß Niemand mehr erriet,  
Ist daß es selber Winter Schuh.  
Doch ist ein großer Unterschied  
Im Schuwerk, wie man täglich sieht,  
Denn nur ein guter Schuh ist warm,  
Das billige für Reich und Arm.  
Drum, wer will gut und billig kaufen,  
Zu **Freidank** braucht er nur  
zu laufen.

Er findet stets, darauf mein Wort:  
Das Schöne, beste Schuhzeug dort.

**Sämtliche Schuhwaren**  
sowie die berühmten  
**Oshaber Filzschuhe etc.**  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Wilh. Freidank,**  
Schuhmachermeister.

Zum Vorzeichnen von  
**Monogrammen**  
auf Seide zc. empfiehlt sich  
**W. Hempte, Maler.**

Zum Weihnachtsfeste  
empfiehlt  
**ff. Weizenmehl**  
a Ctr. von Mf. 12.- an,  
ferner empfiehlt:  
**Mais, Maisschrot, ielbigelshrotenes Gerstschrot und prima selbstgemahlene Roggenkleie.**  
**Franz Förster,**  
Windmühle.

**Rothe + Lotterie**  
Hauptgewinn: 100 000, 50 000, 25 000 Mf. zc.  
Ziehung 13.-18. December 1902.  
Loose a Mf. 3,30, Porto und Liste 20 Pfg. extra.  
Ngl. Vott-Ginnah.  
= **Überzog.** =

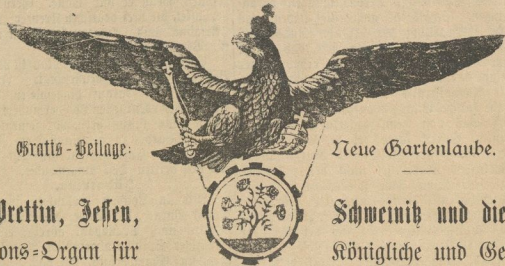
**Bleiwasser 2/100, Carbol-Wasser 5/100, Lysol, Creolin, Arnicatinctur**  
empfiehlt die  
**Drogerie + Annaburg O. Schwarze.**

**Bürger-Schützen-Verein.**  
Heute, Donnerstag  
Abends 7/9 Uhr  
**Versammlung**  
bei Kamerad Dämlich.  
Der Vorstand.

**Acker's Neue Welt.**  
Sonntag, den 7. Mf.  
**Kirmess.**  
Mit guten Speisen zc. und einem Glase **ff. Pschorr** wird bestens angewartet.  
Es ladet freundlich ein  
Ergebenst **A. Acker.**  
Reaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen. **Verlagspreisliste Nr. 532.**



Gratis-Beilage: Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Neufamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Aannahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. **Verlag: Buchdruckerei Annaburg.**

Anzeiger für Annaburg, Pretzin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortshschaften. Königlich und Gemeinde-Behörden.

No. 139. Donnerstag, den 4. Dezember 1902. VI. Jahrg.

### Lokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Nun ist die Winterlandschaft fertig und das Weihnachtswetter auch. Eine ordentliche Schneedecke hat sich seit Montag Nacht schichtend auf die Saaten gelegt, und das Schneegestöber in der Luft dauert noch immer so, so daß bald die ersten Schichten durch die Strofen klingen werden. Die Temperatur ist zwar gelinde, aber noch zwei Grad unter 0 und die strenge Kälte der letzten Tage die Erde ausgefroren hat, so ist Aussicht auf ein Liegenbleiben des Schnees vorhanden, und das ist auch zu wünschen, damit wir weisse Weihnachten und grüne Dörfer bekommen. — Der Schnee bringt aber auch die bekannte Gefahr des Ausgleitens mit, weshalb wir die Hauswirthe und deren Stellvertreter an das Sand- oder Aschstreuen erinnern, und machen wiederholt darauf aufmerksam, daß sie für jeden infolge der Unterlassung des Streuens vor ihren Häusern vorkommenden Unfallsfall, vorant-wortlich sind und regreßpflichtig gemacht werden können.

Die „Bettermacher“ können das Prophezeien nicht lassen, so ist sie auch schon mit ihrer Weisheit einen Steinfall erlebt haben. So ist denn auch wieder **Prof. Falbs Wetterlaute** für die ersten sechs Monate des nächsten Jahres erschienen. Was Herr Falb voraussagt, ist auch diesmal nichts Neues: Sonne, Gewitter und Regengüsse. Der Mai soll fast ganz regnerig, ja es wird eine Hochwasserflut angekündigt. Nun, „dange machen“ gilt nicht.

**Jessen.** 30. Nov. Der in Kalerbe für den 1. Dezember er. versicherte Fuhrmarkt hierseits wurde wegen der an diesem Tage stattfindenden Viehauktion an vergangene Montag abgehalten; er war, weil ein fog. Jungemarkt, leblich besucht, und die Ge-werbetreibenden dürften mit den Geschäften einigermaßen zufrieden gewesen sein. Gesehnen, Sonnabend, fand hier Viehmarkt statt. Dazu waren herzugebracht 187 Pferde — der Handel hierin ließ zu wünschen übrig — und 220 Küder, von denen viel und im ganzen zu mäßigen Preisen verkauft wurden. Saug-schweine (Ferkel) waren auf 190 Wagen in so großer Anzahl angefahren, daß nicht alle verkauft wurden; das Paar wurde, je nach

Beschaffenheit, mit 12, 15—21 Mk. bezahlt. Für gute Käufer wurden mäßige Preise erzielt, feste Schweine schloßen ganz. Der aus der Umgegend zu diesem Markte zum Verkauf dargebotene Flachs wurde pro Stein (= 20 Pfund) mit 6 bis 8 Mark bezahlt.

**Organ.** 25. Nov. (Strafkammer) Von der Anklage, sich eines Betrugs gegen § 10 Nr. 2 des Nahrungsmittelesgesetzes vom 14. Mai 1879 schuldig gemacht zu haben, ist der Lehrer Albert Reichel in Remberg am 18. Sept. d. Js. vom Königlichem Schöffengericht in Remberg freigesprochen worden. H. ist Vorstandsmittglied der Dampfmolkerei Remberg und hatte in dieser Eigenschaft ruf-süchtige Butter, welche minderwertig war, mit der Butter der Dampfmolkerei Remberg in den Handel bringen lassen. Gegen das vorgedachte Urtheil war seitens der Amtsan-walterschaft Berufung eingelegt worden. Nach nochmaliger Beweisaufnahme wurde das er-stinstanzliche Urtheil aufgehoben und H. zu einer Geldstrafe von 75 Mark eventl. 5 Tagen Gefängnis verurtheilt.

**Friedrich.** 28. Nov. Der Bau der Gas-anlage und die Vergung der Wägen in fiesiger Stadt ist soweit fertiggestellt, daß mit dem Betrieb begonnen werden kann.

**Wittenberg.** Am 8., 9. und 10. De-zenber d. J. findet hierseits Auenmarkt, an ersterem Tage auch zugleich Flachsenmarkt statt.

**Friedrich.** Auf dem Habetforschchen Friedhof waren im Laufe des Jahres zwei Grab-steine gestohlen worden. Als Dieb wurde nunmehr von der Polizei ein Steinmetzlehrling ermittelt, welcher die Steine ungearbeitet und in eigenen Augen an dritte Personen geliefert hat.

**Ansberg.** (Anh.). 29. Nov. Gesehnen morgen wurde auf einem Grabe des hiesigen Friedhofs die Leiche eines jungen Mädchens aufgefunden. In der Todten wurde die An-zeige der 20er Jahre stehende Anna Lehmann von hier ermittelt, die in Wagsburg im Dienst war. Sie ist augenscheinlich abends zuvor mit dem letzten Zug von Wagsburg hierher gekommen und hat sich nach dem Friedhof begeben, um hier ihr Leben zu be-schließen. Sie lag auf dem Grabe ihres Bruders, dem sie noch einen Kranz gewidmet hatte, dessen Karton daneben lag; der Tod war durch Vergiftung herbeigeführt. Auch die Ursache war bald zu ermitteln; die Un-

glückliche selbst gab in einem Briefe Anstunf, den sie bei sich trug, und der betagte, daß, nachdem ihr Bräutigam im fernem China geblieben sei, das Leben seinen Zweck mehr für sie habe. Sie hatte sich im Tode mit dem in weiter Ferne Verstorbenen vereint und sich hierzu mit dem Brautkranz geschmückt. Die Heimgegangene ist die Tochter eines hie-sigen Bergmanns; den Eltern bringt man allgemein das herrliche Beileid entgegen.

**Auch ein Selbstmordgrund.** Berliner Mütter berichten: Die Feuertreuer L. ihren Eheleute besitzen einen kleinen Hund, welchen wollte Frau L. von einem Mohrrüben-gericht etwas abgeben, der Mann dagegen wünschte, daß der Hund nur Kartoffeln be-läume. Das führte zu einem heftigen Streit. Als der Mann mit Schlägen drohte, riß die leicht erregbare Frau ein Fenster auf und stürzte sich die vier Stock hinab. Ihr Tod erfolgte nach zwei Minuten.

**In Bad Nauheim** wurde eine Fa-milie, Mutter, Sohn und Tochter, von reli-giösen Wahnsinn befallen. Sie gingen gang nach im Garten umher und bildeten sich ein, im Paradies zu sein.

**„Frauenherlichkeit einst und jetzt.“**  
(Nach „D. alte Burschenherlichkeit.“)

D. holde Frauenherlichkeit,  
Wohin bist Du entschunden!  
Wie hastig doch die moderne Zeit  
Dir, ach! so tiefe Wunden!  
Wie ist doch so verblüht Dein Bild!  
Mein Herz sich ganz mit Nimmer fällt.  
Denk ich der neuen Zeiten! —  
Weiß nicht, was soll's bedeuten!  
Wie herrlich war's doch einst bestellt  
Als rühmend Kallersleben  
Von deutscher Treue in der Welt,  
Von deutschem Sang und Neben  
Noch reden kommt, und — nicht zuletzt! —  
Von deutschen Frauen auch! — Doch jetzt?  
D. wech' ganz and're Zeiten!  
Weiß nicht, was soll's bedeuten! —  
Wie herrlich war's, als Luther noch  
Wärrer auf Erden waltete!  
Und wie ein Gruß vom Himmel hoch  
Sein Wort die Welt durchschallte;  
„Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang,  
Der bleibt ein Narr sein Lebenslang.“  
Doch jetzt? — Wech' and're Zeiten!  
Weiß nicht, was soll's bedeuten!  
Wer soll jetzt noch begehr'tungssooll  
Von Frauenminne singen?

Jetzt, wo die Frau oft ganz und voll  
Sich hingibt, „hohem Dingen“?  
No sie so fed' oft geht einher,  
Den Kopf nur voll, doch's Herz so leer?  
D. wech' verlebte Zeiten!  
Weiß nicht, was soll's bedeuten!  
Was heißt jetzt Frauenhum und -Lob?  
Jetzt Frauenhoh und -Hiede?  
Jetzt, wo die Frau sich selbst erhold,  
Sich selber — „reformirt“?  
Wo sie noch „Freiheit“ nur und „Macht“,  
Nach „Rechten“ nur und „Würden“ jagt  
D. wech' verlebte Zeiten!  
Und andern Gütigkeiten? —  
Ja, Frau'n, ihr, im „Reformgeschmeid, —  
Berühmt's zu euren Frommen:  
Der laut „Aberweiblichkeit“  
Ist schon fast ganz verkommen  
Der Glanz, der euch am höchsten ehrt! —  
D. sorgt, daß bald er wiederkehrt  
Und nie sich wieder taube:  
Der Glanz der — dienenden Liebe!  
(Gallische Stg.) A. Wittenberg.

**Kirchliche Nachrichten von Annaburg.**  
Freitag, den 5. Dezember, Abends 6 Uhr:  
Abendsonnabend. Herr Pastor Sänge.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Heftchen der Firma D. W. Engelhard, Kottener-Geschäft, Hamburg 19 bei, woraus wir

**xrite colorchecker CLASSIC**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

**Anzeigen.**  
Nächst  
Montag, den 8. Dezbr.  
Vormittag 10 Uhr  
verkauft in **Siegeshaus** im  
im Auftrag der Frau **Haffer** die  
**Brand- und Baustelle**  
mit dazu gehörigen 3 **Landstücken**  
unter dem im Termin bekannt zu  
machenden Bedingungen.  
Im Auftrag: **Müller.**

In meinem neuerbauten Hause habe  
**2 mittlere Wohnungen**  
von 3 Zimmer und Küche und  
**2 Siebelwohnungen**  
mit allem reichlichen Zubehör zum  
1. April 1903 zu vermieten.  
**Fraug. Lehmann,** Mühlenttr.

**Weihnachts-Aepfel**  
hat abzugeben  
**D. Schwarze,** Annaburg.  
**Jollinhalts-Erklärungen**  
sind zu haben in der Exped. d. Ztg.  
**Kaiseröl,**  
nicht explosibles Petroleum,  
empfiehlt  
**Oscar Müller.**

**Alle Gewürze**  
zum Backen u. Schlach-  
ten, ganz und gemahlen,  
empfiehlt die  
**Apotheke Annaburg.**

**Achtung!**  
Suche eine Persönlichkeit, die in  
Annaburg eine  
**Verkaufsstelle**  
für **Rosfleisch**  
übernehmen will, bei gutem Ver-  
dienst. Offerten an  
**Max Wunsch,**  
Wittenberg, Sudbergasse 13.  
Herm. Neuber's  
altbewährte  
**Brustbonbons**  
Bestandth.: Mol. Extr. Malt, Anis,  
Cachou, Plantagine.  
Preis pro Packet 40 Pf.  
zu haben in Annaburg in der  
Apotheke.  
Wer Geld braucht wende sich  
an **Max Koch, Pöppel i. Th.**

**Plüsch-Teppiche,**  
**Tischdecken,**  
**Sophadecken,**  
**Bettdecken,**  
**Gardinen,**  
**Spachtelkanten,**  
**Läuferzeuge**  
in neuesten Mustern empfiehlt  
**Carl Quehl, Annaburg.**  
**Wechsel- u. Quittungs-**  
**Formulare**  
hält stets vorräthig  
**H. Steinbeiss,** Buchdruckerei.

**Plüsch-Teppiche**  
für Futterwecke  
(Wz. unter No. 22088 gef. gesch.)  
Marke A gereinigtes Futter-  
präzipitat mit ca. 30/34 Prozent  
Phosphorsäure  
empfehlt a. Bd. 20 Pfg. die  
**Drogerie Annaburg**  
D. Schwarze.

**Rechnungs-Formulare**  
hält vorräthig die Buchdruckerei.

ff. Magdeburger  
**Sauerkraut**  
empfiehlt  
**Julius Käthlig.**